

Nähe von Hofolding hatte, betreten.“ Falls erforderlich, spricht sie von insgesamt 16 „den Fehler“ bemerkt habe, „sehr bedauert“.

gewissenhaft gearbeitet“.

Protokoll einer Künstlerfreundschaft

Sandra Kolondam, Reinhild Stötzel, Daniela Satzinger und Klaus Soppe stellen gemeinsam im Kunstturm aus

Wolfratshausen – Die Formel ist einfach: Vier Künstler (Reinhild Stötzel, 77, Sandra Kolondam, 41, Klaus Soppe, 59, und Daniela Satzinger, 49) plus drei Orte (Höhenrain, Wolfratshausen und Icking) ist gleich eine lange Künstlerfreundschaft. Sie stellen unter dem Titel „Jour Fixe – Protokoll einer Künstlerfreundschaft“ ihre Werke im Wolfratshausener Kunstturm am Schwankl-Eck aus.

„Wir nennen uns auch scherzhaft ‚Bermuda Dreieck‘“, sagt Satzinger, selbst Mitglied des Kulturvereins Isar Loisach (KIL), der den Kunstturm ins Leben gerufen hat, in Anspielung auf die Dreieckslandschaft der Ortschaften

zueinander. „Ursprünglich hatten wir eine Ausstellung in einer Galerie in Berlin-Charlottenburg geplant“, berichtet Soppe (59). „Aber Corona...“ – wie der Satz weitergeht, braucht der Künstler nicht zu sagen. „Also sind wir auf Wolfratshausen umgestiegen“, erklärt er und legt gleich die Messlatte noch etwas höher. „Berlin, Wolfratshausen, New York.“ Alle lachen.

Die Stimmung ist ausgelassen, während die ersten Werke sorgfältig ausgepackt werden. Man merkt, hier haben sich wirklich Freunde gefunden. „Sandra und ich haben uns 2011 kennengelernt und sofort verstanden“, so Satzinger.



Freundschaft: Sandra Kolondam, Reinhild Stötzel, Klaus Soppe, vorne Daniela Satzinger.

FOTO. HERMSDORF-HISS

ger (49). „Logisch, dass dann ihr Mann Klaus Soppe mit dazu kam, und vor einigen Jahren auch Reinhild Stötzel.“ Die Künstler verstanden sich so gut, dass sie sich für monatliche Zusammenkünfte verabredeten. Diese „Jour Fixe“ fanden meist in einem Atelier bei Pasta oder Risotto, Dessert und Kaffee statt. „Bis dann Corona kam“, sagt Satzinger.

Umso größer ist die Freude, nun gemeinsam ausstellen zu können. Jeder der Künstler hat über die Jahre seinen eigenen, individuellen Stil gefunden, von Collagen mit tiefgründigem Humor, dem Spiel mit den Farben sowie realistischen und surrealisti-

schen Darstellungen. Und so unterschiedlich die Stile sind, umso mehr ergänzen sie sich im Zusammenspiel. „Jeder kennt die Werke des anderen und bringt ihnen eine hohe Wertschätzung entgegen“, betont Soppe. Vielleicht ist ja genau das auch das Geheimnis dieser langen Freundschaft. sh

Info

Die Vernissage findet am Sonntag, 5. September, um 16 Uhr im Kunstturm statt. Die Ausstellung, die bis Sonntag, 3. Oktober läuft, kann jeden Samstag von 12 Uhr und 15 Uhr sowie jeden Sonntag von 12 Uhr und 18 Uhr besucht werden.

lich
kein
man

Sch

Wir
Mei
sol
chur
bezi
kurz
len
dakt
gen
serb
bedi
dakt
Sch
Isar-
Gere
Pfa
825
Fax
reda
isar-